



Antrag

Vorlagen-Nr.: A-094/2021-2026

Aktenzeichen: FB 1 Gü/Te

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2021

Betreff:

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Dezember 2021 betr. Familienzentren in Pohlheim

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wo in Pohlheim, gekoppelt an bestehende oder zu schaffende Kindertagesstätten, Familienzentren geschaffen werden können bzw. sollen.
2. Zugleich möge der Magistrat eruieren, welche finanziellen Fördermittel seitens des Landkreises und des Landes beim Aufbau und beim Betrieb von Familienzentren zur Verfügung stehen.
3. Es sind Vorüberlegungen anzustellen, ob die Stadt die Erweiterung von Kindertagesstätten zu Familienzentren in Eigenregie oder mittels eines freien Trägers betreiben möchte.

Begründung:

Im Land Hessen werden Familienzentrum seit 2011 vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Derzeit (Stand März 2021) umfasst diese Förderung in Hessen 188 Familienzentren.

Diese Familienzentren stellen insgesamt ein niedrigschwelliges zusätzliches Angebot der Kitas dar, um Familien und deren Kinder in ihren Entwicklungs- und Bildungsprozessen zu unterstützen und dabei Fehlentwicklungen zu verhindern. Sie stellen zugleich eine Brücke zu weiteren professionellen Einrichtungen dar. In diesen Familienzentren arbeiten Fachkräfte - teilweise auch auf Honorarbasis- und Ehrenamtliche zusammen. Dieses bedeutet auch, dass bestehende Vereine mit einbezogen werden können, etwa auch im Rahmen der Nutzung bestehender Räumlichkeiten in den Kitas.

Der Träger von einigen Kitas in Pohlheim, die Lebenshilfe, verfügt über langjährige Erfahrungen auf diesem Arbeitsfeld. In Gießen hat die AWO an allen von ihr betriebenen Kitas Familienzentren errichtet. Deren Erfahrungen gilt es einzuholen und auf dieser Grundlage sowie der Förderrichtlinien des Landes die Errichtung von Familienzentren in Pohlheim vorzubereiten.

In diesem Kontext ist auch abzufragen, ob und wie unterschiedliche kommunale soziale Einrichtungen miteinander vernetzt werden können, so etwa die Arbeit von Familienzentren und die eines Jugendzentrums.